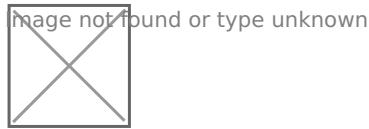


Auswahlverfahren - Die ganze Wahrheit

Beitrag von „Stylez“ vom 12. Januar 2007 18:12



So sorry, it's over

So nachdem ich Gestern mein letztes Vorstellungsgespräch hatte, kann ich nun sagen: das wars...

Stehe ohne Stelle oder sonst irgendwas da (zumindest in NRW). Wie ich jedoch Gestern erfahren habe, bin ich damit (leider) nicht allein.

Das gestrige Vorstellungsgespräch war auch wieder mal ein... na ja... sagen wir bemerkenswertes Kunststück. Aber alles der Reihe nach.

Ursprünglich sollte das Gespräch am Nachmittag stattfinden. Im Anschreiben baten sie aber drum, doch vorher mal telefonisch vorzufühlen weil der Termin sich eventuell verschieben könnte. Dies tat ich um 8.00. Das sagte man mir alles steht, sie werden um 16.00 Uhr erwartet. Ich denke OK. Plötzlich um klingelt um 9.10 das Telefon. Jemand hat abgesagt, ich sollte doch bitte um 10.00 kommen. Dazu muß ich jetzt sagen, dass die Schule gut 65 KM entfernt liegt. Klasse! Das Auswahlgespräch verlief dann in der Form eines verkappten Assessment-Centers. Es gab eine Aufgabe. Die hatte es in sich. Man sollte verschiedene Berufsbilder im Wandel der Zeit erklären, daraus lehrplanerische Implikationen ableiten und auf aktuelle Curriculare Hinweise bezug nehmen. Im Weiteren sollte man auch aufs Lernfeld-Konzept eingehen (macht sich ja schließlich immer gut;-)) Dafür gabs grad mal 15 Minuten. Ich musste auf die Minute pünktlich beginnen. Keine Minute wurde einem geschenkt. Direkt nach Zeitende riss die Sekretärin die Tür auf. Das Gespräch verlief in meinen Augen recht gut. Stutzig machte mich, dass mir gesagt wurde, ich solle ruhig nach Hause fahren, die Entscheidung wird morgen bekannt gegeben. Ein anderer sollte wohl warten.

Heute hab ich dann angerufen. Tja, Stelle weg und schon angetreten. Was immer das auch heißt. Schließlich liefen die Gespräche ja bis 17.00. Vielleicht haben die auch ne Abendschule *vorsicht Ironie*

So viel vom letzten Gespräch.

Viele Grüße

Styles